

WAS VALVE WEISS



Steam ist super, oder? Doch die Spieleplattform sammelt im Geheimen allerlei Daten über euch. Wir zeigen auf, wie ihr euch vor Missbrauch schützt. Von Natalie Schermann

Die Vertriebsplattform Steam ist für den modernen Spieler nahezu unumgänglich – und natürlich auch unheimlich praktisch: Mit wenigen Klicks ist das Benutzerkonto erstellt und die Bibliothek mit Spielen befüllt. Doch im Hintergrund spielt sich noch viel mehr ab: Valve sammelt bei jeder Nutzung zahlreiche Daten und Informationen über uns ein und gibt diese an Dritte weiter. Aber darf Valve das überhaupt? Und wie können wir als Spieler die Kontrolle über Verarbeitung und Verbreitung unserer Daten selbst in die Hand nehmen?

In diesem Artikel nehmen wir die Datenschutzrichtlinien von Steam genauer unter die Lupe. Weil Valve seine Dienstleistungen auch im europäischen Raum anbietet, hat sich Steam an die Datenschutz-Grundverordnung (kurz DSGVO) zu halten. Wir erklären euch, wann das Auslesen, Verarbeiten und die Weitergabe von personenbezogenen Daten erlaubt ist und auf welche Rechte ihr als Verbraucher und Steam-Kunden bestehen könnt. Außerdem fassen wir zusammen, welche Daten Steam für welchen Zweck einsammelt. In der letzten Aus-

gabe haben wir uns übrigens bereits mit der Frage beschäftigt, ob eure Steam-Bibliothek vererbbar ist, etwa an den Nachwuchs.

Was versteht man unter Datenschutz?

Je mehr sich unser Leben online abspielt, desto mehr Gedanken machen wir uns naturgemäß zu Datenschutz und -sicherheit. Doch was genau beschreiben diese Begriffe eigentlich? Viele Menschen verstehen unter Datenschutz in erster Linie (meist technische) Vorkehrungen, die verhindern sollen, dass unbefugte Dritte Zugang zu personenbezogenen Daten erlangen – etwa durch Passwörter oder Absicherung und Verschlüsselung von Datenbanken.

Doch die Datensicherheit ist nur ein Teilbereich des Datenschutzes. Der Datenschutz selbst ist das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Das heißt im Klartext: Jeder hat das Recht, selbst darüber zu bestimmen, wer wann welche seiner personenbezogenen Daten einsehen kann. Der Datenschutz ist dabei in aller Regel darauf ausgelegt, möglichst wenig Daten zu verarbeiten. Daten dürfen auch nur dann erfasst und verarbeitet werden, wenn es dafür einen triftigen Grund gibt. Die rechtliche Grundlage dafür ist aktuell die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die 2018 in Kraft getreten ist. Als personenbezogene Daten gelten laut Artikel 4, Absatz 1 »alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person [...] beziehen«. Dazu gehören beispielsweise der Name, eine Kennnummer, Standortdaten oder auch besondere Merkmale, »die Ausdruck der physischen, physiologischen,

Startseite

Steam-Nutzungsvertrag

🇧🇪 🇩🇪 🇫🇷 🇮🇹 🇯🇵 🇰🇷 🇺🇸 🇻🇪

STEAM® ABONNEMENTVEREINBARUNG

Inhaltsverzeichnis:

1. Registrierung als Abonnent, Gültigkeit der Bedingungen für Sie, Ihr Benutzerkonto
2. Lizenzen
3. Abrechnung, Zahlungsbedingungen und sonstige Abonnements
4. Verhalten im Online-Verkehr, Betrug und rechtswidriges Verhalten
5. Inhalte Dritter
6. Vom Benutzer generierte Inhalte
7. Ausschlüsse, Haftungsbegrenzung, Gewährleistungsausschluss, Garantiebeschränkung und -vereinbarung
8. Vertragsänderungen
9. Laufzeit und Vertragsbeendigung
10. Anwendbares Recht/Schlichtung/Gerichtsstand/Anwaltsgebühren
11. Streitbeilegung/verbindliche Schiedsvereinbarung/Verzicht auf Sammelklagen
12. Schlussbestimmungen

Die vorliegende Steam-Abonnementvereinbarung (nachfolgend die „Vereinbarung“) stellt ein rechtsgültiges Dokument dar, das Ihre Rechte und Pflichten als Abonnent von Steam über Valve Corporation, einem Unternehmen, das dem Recht des US-Bundesstaats Washington unterliegt, unter der Geschäftsadresse 10400 NE 4th St., Bellevue, WA 98004, USA und beim zuständigen Washingtoner Ministerium unter der Nummer 60 22 90 773, US-ID-Nr. EU 8260 00671 registriert ist („Valve“), beschreibt und regelt. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.

VERTRAGSZIFFER 11 ENTHÄLT EINE VERBINDLICHE SCHIEDSVEREINBARUNG UND EINEN VERZICHT AUF SAMMELKLAGEN. SIE HAT EINFLUSS DARAUFG, WIE STREITIGKEITEN BEI GELEGT WERDEN. LESEN SIE DIESER BESTIMMUNG DURCH. WENN SIE IHREN WOHNSITZ IN DER PROVINZ QUEBEC (KANADA) ODER DER EUROPÄISCHEN UNION HABEN, GILT VERTRAGSZIFFER 11 NICHT FÜR SIE.

1. REGISTRIERUNG ALS ABONNENT; GÜLTIGKEIT DER BEDINGUNGEN FÜR SIE, IHR BENUTZERKONTO - Steam ist ein von Valve angebotener Online-Dienst.

Sie werden Abonnent von Steam (nachfolgend „Abonnent“), indem Sie die Registrierung eines Benutzerkontos bei Steam durchführen. Die vorliegende Vereinbarung erlangt rechtliche Wirksamkeit, sobald Sie Ihre Zustimmung zur Geltung der vorliegenden Vertragsbedingungen erklären. Unter einem Alter von 13 Jahren dürfen Sie kein Abonnent werden. Steam ist nicht für Kinder unter 13 Jahren gedacht, und Valve wird nicht wissentlich persönliche Daten von Kindern unter 13 Jahren sammeln.

Mit der Erstellung eines Benutzerkontos stimmen wir dem Nutzungsvertrag und damit automatisch auch den Datenschutzrichtlinien von Valve bzw. Steam zu.

IHRE ENTDECKUNGSLISTE

Ihre Steam-Entdeckungsliste besteht aus einer Mischung von Produkten, die beliebt, neu und ähnlich wie die, die Sie bereits auf Steam spielen und verwenden, sind. Klicken Sie auf die unten stehende Schaltfläche und benutzen Sie die Steuerelemente auf jeder Produktseite, um dem Produkt zu folgen, es Ihrer Wunschliste hinzuzufügen, es als "Nicht interessiert" zu markieren oder zum nächsten Titel Ihrer Liste zu springen.

IHRE LISTE



Steam schlägt euch regelmäßig Spiele vor, die euch gefallen könnten. Um eine solche personalisierte Empfehlung möglichst treffsicher zusammenzustellen, werden zuvor Informationen eingesammelt und durch einen Algorithmus ausgewertet.

genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind».

DSGVO ist Pflicht!

Alle Dienstleister, die mit Daten ihrer Verbraucher arbeiten, müssen sich an die DSGVO halten, wollen sie ihren Service auch in Europa oder konkret in Deutschland anbieten. Das gilt natürlich auch für den Abo-service von GameStar oder für unsere Webseite GameStar.de. Fun Fact: Als die DSGVO 2018 in Kraft trat, führte das im ersten Moment unter anderem dazu, dass die Webseiten vieler US-Zeitungen wie Los Angeles Times, New York Daily News oder The Baltimore Sun nicht mehr für europäische Leser erreichbar waren.

Da die DSGVO auch für Unternehmen gilt, die nicht in Europa sitzen, aber ihre Dienstleistungen auf dem europäischen Markt anbieten, mussten auch die US-Webseiten zunächst sicherstellen, dass sie nicht gegen die neue Datenschutz-Grundverordnung verstoßen. Auch Spielevertriebsplattformen wie GOG.com, die Stores von Sony, Microsoft und Nintendo oder eben Steam sind nicht von dieser Regelung ausgenommen.

Steam und die europäische Datenschutz-Grundverordnung

Die Datenschutzrichtlinien, die bei Steam gelten, könnt ihr im sogenannten Privacy Agreement nachlesen. Gleich zu Beginn nennt Valve die wichtigsten Gesetze für den Schutz der Privatsphäre seiner Verbraucher,

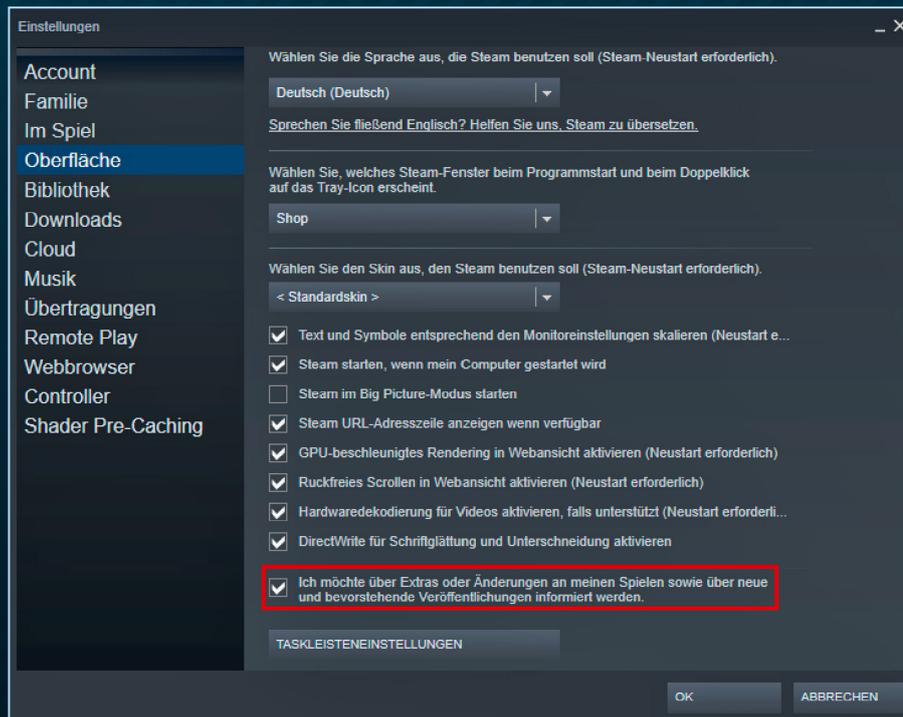
die Steams Datenschutzrichtlinien zugrunde liegen: der California Consumer Privacy Act (CCPA), die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) sowie die schweizerische und EU-Datenschutzrichtlinie. Für uns als EU-Bürger sind selbstverständlich letztere besonders interessant. Schauen wir uns also mal genauer an, was die DSGVO fordert – und was Steam dazu im Privacy Agreement aufführt.

Was verlangt die DSGVO?

In Artikel 12, Absatz 1 verlangt die Datenschutz-Grundverordnung, dem Verbraucher in den Datenschutzrichtlinien alle Informationen, die sich auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten beziehen, »in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln«. Der Epic Games Store stand beispielsweise lange in der Kritik, gegen die DSGVO zu verstoßen, weil die Informationen schwammig und unklar formuliert waren. Allerdings ist nicht ganz klar, was genau als »präzise und transparent« gilt. Im Falle von Steam werden den Verbrauchern in insgesamt zehn Punkten wichtige Informationen bereitgestellt. Außerdem werden Steam-Nutzer unter den Punkten 6 und 9 (und 10 für Benutzer aus Kalifornien) über ihre Rechte aufgeklärt, wenn es um die Kontrolle personenbezogener Daten geht. Auf eure Rechte als Verbraucher gehen wir weiter unten im Artikel ein.

Wann dürfen Daten erhoben werden?

In Artikel 6 der DSGVO wird die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten aufgeführt. Für Steam gilt insbesondere Artikel 6, Absatz 1a: Die Verarbeitung ist rechtmäßig, wenn »die betroffene Person ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben [hat]«. Diese Einwilligung erteilen wir als Verbraucher, indem wir uns ein Konto



Über die Einstellungen könnt ihr Update-Benachrichtigungen ganz leicht ausstellen. Es werden für diesen Zweck dann auch keine Daten mehr erhoben.

bei Steam anlegen und somit mit Valve einen Vertrag abschließen, nachzulesen im Steam-Nutzungsvertrag unter der Ziffer 1.B.

Weiter schreibt die DSGVO in Artikel 5, 1b, dass personenbezogene Daten »für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden« und dann »nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden« dürfen. Sie müssen außerdem (1c) »dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein (Datenminimierung)«. Übersetzt heißt das: Steam darf nur die Daten von uns erheben, die wirklich notwendig sind, um seine gewünschten Dienstleistungen anbieten zu können.

Welche Daten dabei für welchen Zweck erhoben werden, beschreibt Steam im Privacy Agreement Ziffer 2 und 3. Zu den Gründen für die Erhebung gehört beispielsweise ein »vollumfänglicher Spielservice«, den Steam als Dienstleister bereitstellen möchte – oder aber auch die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, wenn es beispielsweise darum geht, bestimmte Informationen gemäß Steuergesetzen oder Ähnlichem aufzubewahren. Besonders spannend ist dabei Ziffer 3.

Welche Daten erhebt Steam und wofür werden sie genutzt?

In den Datenschutzrichtlinien von Steam findet ihr unter der Ziffer 3 eine Auflistung der Arten und Quellen von Daten, welche die Spieleplattform von ihren Verbrauchern erhebt. Wir haben sie für euch erklärend zusammengefasst:

Kontodaten: Erstellen wir bei Steam ein Benutzerkonto, so erfasst Valve unsere E-Mail-Adresse und unser Wohnsitzland sowie unseren Benutzernamen und das Passwort. Gleichzeitig wird uns eine Steam-ID zugewiesen, mit der unser Konto identifiziert werden kann.



Mit einem entsprechenden Browser-Addon verhindert ihr per sogenanntem Opt-out, dass eure Daten in Google Analytics gesammelt und eben analysiert werden.

Zahlungsdaten: Wollen wir die Dienstleistungen von Steam in Anspruch nehmen und beispielsweise ein Spiel erwerben, müssen wir Zahlungsdaten hinterlegen. Bei einer Kreditkarte sind es wie üblich Name, Anschrift, Kreditkartennummer, Ablaufdatum und der Sicherheitscode. Dabei findet auch ein Austausch zwischen Valve und unserem Zahlungsanbieter statt, »um die Transaktion zu ermöglichen und Anti-Betrugsprüfungen durchzuführen«.

Chats, Reviews, Foren: Ebenso erfasst Valve alles, was wir auf der Steam-Plattform in Foren, Chats oder Reviews kommentieren. Dazu gehören ebenfalls Informationen, die wir an den Steam-Support schicken, oder auch Informationen, die wir bei der Teilnahme an Wettbewerben oder Auswahlverfahren für Betatests usw. angeben.

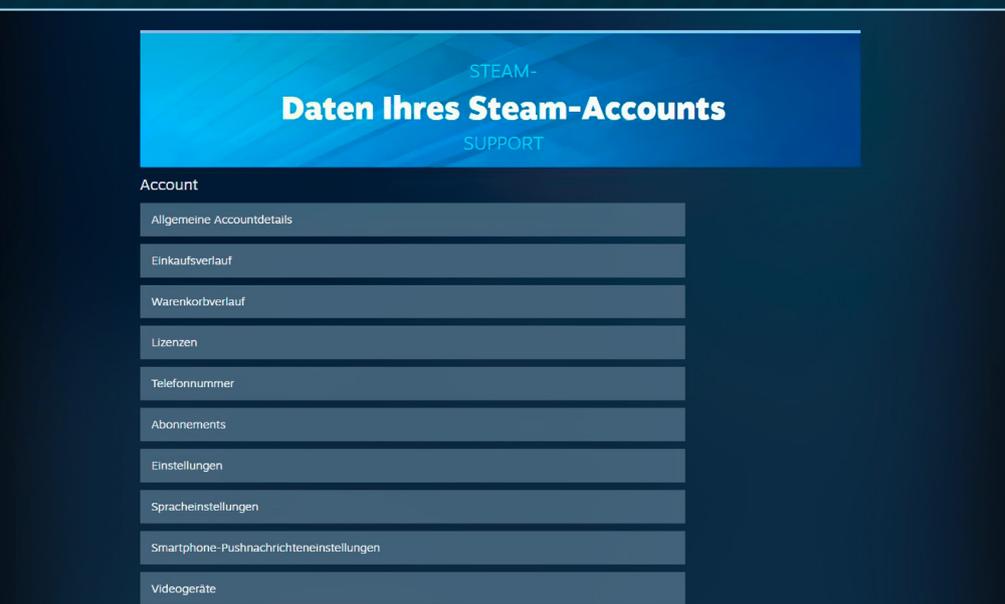
Steam-Client und Steam-Website: Valve erfasst zudem Informationen über unsere Interaktion mit allen Webseiten, Inhalten und Dienstleistungen von Steam. Dazu gehören

beispielsweise automatisch erhobene Informationen über unseren Browser oder unser jeweiliges Endgerät (PC oder auch Handy). Zum einen soll so sichergestellt werden, dass wir kein Bot sind. Zum anderen dient das laut Valve der Optimierung von Steams Angebot und Service.

Nutzung von Spielen: Valve erstellt auch sogenannte Spielstatistiken von seinen Steam-Usern. Diese enthalten Informationen über unseren Fortschritt in Spielen, die Spielzeit, welche Spiele wir bevorzugen, sowie Informationen zu unserem Gerät, Betriebssystem, Geräteeinstellungen und Absturzdaten. Vor allem Fortschritt und Spielzeit liefern über alle Steam-Nutzer kumuliert detaillierte Informationen über das generelle Spielverhalten.

Cookies: Steam speichert kleine Textdateien – sogenannte Cookies – auf dem Computer der Steam-Nutzer. Das erlaubt es, zu analysieren, wie die Spieler Steams Dienste nutzen und »die Funktionalität von Marketing, Analysen oder Websites zu verbessern«. Steam-Nutzer können diese Cookies auch ablehnen – wie das für unterschiedliche Webbrowser funktioniert, erklärt Steam in einer Anleitung. Hier werden wir noch darauf hingewiesen, dass wir womöglich keinen Anspruch auf eine »vollständige Funktionalität« der Steam-Websites haben, sollten wir die Cookies ablehnen. Steam hat außerdem Zugriff auf unsere IP-Adresse, wenn wir den Service nutzen.

Empfehlungen: Steam sammelt und verarbeitet personenbezogene Informationen, um uns mit Empfehlungen für Inhalte, Produkte und Dienstleistungen zu versorgen. So werden beispielsweise Spielvorschläge auf uns angepasst und relevante Empfehlungen angezeigt. Das dient auch der Auswahl, welche Update-Benachrichtigungen beim Start des Clients angezeigt werden. Wollt ihr vermeiden, dass eure Daten für diese Benachrichtigungen verarbeitet werden, könnt ihr das in euren Einstellungen



Über das Datenschutz-Dashboard könnt ihr auf eure personenbezogenen Daten zugreifen, diese ändern oder löschen. Die Möglichkeit dazu ist unter anderem durch die DSGVO vorgegeben.

Inhalt der Steam Privacy Policy

- 1 Definitionen
- 2 Warum Valve Daten erhebt und verarbeitet
- 3 Die Arten und Quellen von Daten, die wir von unseren Nutzern erfassen
- 4 Wie lange wir die Daten speichern
- 5 Wer Zugriff auf die Daten hat
- 6 Ihre Rechte und Kontrollmechanismen
- 7 Kinder
- 8 Kontaktinformationen
- 9 Zusätzliche Informationen für Benutzer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz
- 10 Zusätzliche Informationen für Benutzer aus Kalifornien

anpassen. Klickt dafür im Steam-Client oben links auf den Reiter »Steam« und wählt danach die Einstellungen aus. Unter »Oberfläche« könnt ihr nun das Häkchen ganz unten einfach entfernen.

Nach einer Zustimmung kann Steam auch Marketing-E-Mails versenden und über Produkte und Dienstleistungen von Valve informieren. Hier werden wiederum unsere Daten erhoben, um diese Mails »empfängerspezifisch anzupassen«. Die Marketing-E-Mails können jederzeit abbestellt werden.

Erkennung von Verstößen: Valve versucht stets, gegen Betrug und Verstöße gegen die Steam-Abonnementvereinbarung (SSA) vorzugehen. Für die Erkennung solcher Vergehen werden »bestimmte Daten« erfasst und »für die zu diesem Zweck erforderliche Mindestdauer gespeichert«. Sollte ein Betrug

festgestellt werden, können die Daten behalten und dem Verbraucher unter Umständen nicht offengelegt werden. Um welche Daten es sich speziell handelt, wird hier allerdings nicht aufgeschlüsselt.

Darf Steam meine Daten weitergeben?

Eine Weitergabe personenbezogener Daten ohne die Einwilligung des Verbrauchers ist grundsätzlich nicht zulässig. Allerdings dürfen Dienstleister wie Steam gemäß Artikel 6 der Datenschutz-Grundverordnung personenbezogene Daten ihrer Kunden weitergeben, sollte dies »für die Erfüllung eines Vertrages« vonnöten sein. Ein Beispiel hierfür wäre die Transaktion, bei der ein Austausch zwischen Steam und eurem Zahlungsanbieter (Kreditkarte etc.) stattfindet.

In Ziffer 5 des Policy Agreements zählt Steam auf, wer alles Zugriff auf eure Da-

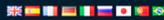
ten bekommt. Wichtig ist auch zu nennen, dass Valve hier explizit erwähnt, keine personenbezogenen Daten an andere Firmen zu verkaufen. Das wäre der berüchtigte Adresshandel aus der Internetfrüherzeit. Wir haben für euch zusammengefasst, wer für welchen Zweck an eure Daten kommt:

Tochtergesellschaften: Eure Daten werden von Valve und seinen Tochtergesellschaften gemeinsam genutzt, um die oben genannten Zwecke zu erfüllen.

Drittanbieter: Unter Umständen können eure Daten auch an Drittanbieter weitergegeben werden, die ihre Dienste und Angebote über Steam vertreiben. Eure Daten werden aber nur so weit verwendet, »wie dies für die Durchführung von Kundensupport-Services erforderlich ist«.

Startseite

Einverständnis zu den Datenschutzrichtlinien



PRIVACY POLICY

Valve respektiert die Privatsphäre seiner Online-Besucher und Kunden seiner Produkte und Dienstleistungen und genügt den geltenden Gesetzen für den Schutz Ihrer Privatsphäre, einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, dem California Consumer Privacy Act („CCPA“), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union sowie der schweizerischen und EU-Datenschutzrichtlinie.

1. Definitionen

Wo immer wir im Folgenden über personenbezogene Daten sprechen, verstehen wir darunter alle Informationen, die Sie entweder als Einzelperson („personenbezogene Daten“) identifizieren oder durch die Verbindung mit Ihren personenbezogenen Informationen mit Ihnen in Verbindung gebracht werden können. Valve verarbeitet auch anonymisierte Daten, die in aggregierter Form vorliegen können, aber nicht müssen, um Statistiken zu erstellen und zu analysieren, die sich auf die Gewohnheiten, Verhaltensmuster und Demographie der Kunden als Gruppe oder Individuen beziehen. Durch derartige anonymisierte Daten ist eine Identifikation der Kunden, auf die diese Daten sich beziehen, nicht möglich. Valve ist berechtigt, anonymisierte Daten mit Dritten auszutauschen, egal ob individuell oder als Teil eines Datenbündels.

Weitere Begriffe in dieser Datenschutzrichtlinie haben die in der Steam-Abonnementvereinbarung („SSA“) definierte Bedeutung.

2. Warum Valve Daten erhebt und verarbeitet

Valve erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten aus den folgenden Gründen:

- a) wenn es für die Erfüllung unserer Vereinbarung mit Ihnen, einen vollumfänglichen Spielservice bereitzustellen und zugehörige Inhalte und Leistungen bereitzustellen, erforderlich ist;
- b) wenn es für die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist, denen wir unterliegen (z. B. unsere Verpflichtungen zur Aufbewahrung bestimmter Informationen gemäß Steuergesetzen);
- c) wenn dies für die Zwecke der legitimen und rechtlichen Interessen von Valve oder eines Dritten erforderlich ist (z. B. die Interessen unserer anderen Kunden), sofern Ihre berechtigten Interessen oder Rechte nicht Vorrang haben; oder
- d) wenn Sie darin eingewilligt haben.

Diese Gründe für die Erfassung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten bestimmen und begrenzen, welche personenbezogenen Daten wir erfassen und wie wir sie verwenden (nachfolgender Abschnitt 3), wie lange wir sie speichern (nachfolgender Abschnitt 4), wer Zugriff auf sie hat (nachfolgender Abschnitt 5) und welche Rechte und andere Kontrollmechanismen Ihnen als Benutzer zur Verfügung stehen (nachfolgender Abschnitt 6).



Valves Half-Life 2 war einer der ersten Titel, der zwangsweise eine Steam-Aktivierung erforderte. Das war im Jahr 2004 noch ein echter Aufreger.

Netzwerkanbieter: Bestimmte Informationen wie etwa die IP-Adresse teilt Valve auch mit seinen externen Netzwerkanbietern. Diese ermöglichen die Bereitstellung von digitalen Inhalten. Verwenden wir Steam, werden uns deshalb Inhalte auf Grundlage unseres geografischen Standortes angezeigt.

Google Analytics: Valve verwendet den Web-Analysedienst Google Analytics, welcher wiederum Cookies benutzt, um Informationen über die Nutzung von Webseiten einzusammeln. Hier findet allerdings eine IP-Anonymisierung statt, indem IP-Adressen von Steam-Nutzern gekürzt werden. Wie bereits erwähnt können diese Cookies abgestellt werden. Genauso können Steam-Benutzer die Erfassung und Verarbeitung von Daten durch Google verhindern. Dafür müsst ihr ein Browser-Plug-In herunterladen und installieren.

Andere Spieler und Partner: Bestimmte Daten über das Steam-Benutzerkonto werden anderen Spielern und Valves Partnern über die Steamworks API (eine Programmierschnittstelle für Entwickler) zur Verfügung gestellt. Für alle sichtbar sind der Steam-Benutzername sowie das Profilbild – ebenfalls wird angezeigt, ob der Benutzer ein Verbot wegen Betrugs in einem Multiplayer-Spiel erhalten hat. Spieleentwickler und -publisher haben zusätzlich Zugriff auf Informationen von der Steamworks API. So können sie beispielsweise ermitteln, ob sich ein bestimmtes Spiel im Eigentum eines Nutzers befindet. Je nachdem, welche Steamworks-Dienste im Spiel enthalten sind, können so unter Umständen auch Informationen über



Dank eurer Nutzungsdaten weiß Valve genau, wie viele Stunden ihr zum Beispiel in The Witcher 3 investiert habt und welche Achievements ihr dabei erreicht habt.

Leaderboards, den Spielfortschritt, Errungenschaften, etc. eingesehen werden.

Steam-Community: Jegliche Information, die ein Benutzer öffentlich in einem Forum postet, ist selbstverständlich für alle einsehbar. Sollten personenbezogene Daten gegen euren Willen in einem Forum öffentlich gemacht werden, könnt ihr von der »Reporting«-Funktion Gebrauch machen, um so die Entfernung zu fordern.

Verknüpfungen mit Drittanbietern: Wenn ihr euer Steam-Konto mit dem Konto eines Drittanbieters verknüpfen wollt, findet ein Austausch personenbezogener Daten statt. Im ersten Schritt erlaubt ihr bei der Verknüp-

fung, dass Valve eure Daten von Drittanbietern empfangen darf. Sollte die Verknüpfung erfordern, dass auch Valve Daten übermittelt, bedarf es zunächst einer weiteren Einwilligung durch den Benutzer.

Gericht: Valve ist berechtigt, personenbezogene Daten freizugeben und offenzulegen, sollte das ein Gerichtsbeschluss oder eine behördliche Vorschrift verlangen.

Welche Rechte habe ich als Steam-Benutzer? Richtigerweise zeigt Steam auf, welche Rechte Steam-Nutzer gemäß dem Artikel 18 der DSGVO haben, wenn es um die Weitergabe und Kontrolle ihrer personenbezogenen Daten geht. Damit diese Datenschutzrechte auf

EULA von Drittanbietern

Steam weist euch auf der Produktseite eines Spiels darauf hin, ob ihr dafür einem Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) eines Drittanbieters zustimmen müsst. Diese Information findet ihr auf der Produktseite rechts in der Spalte (siehe Bild). Im Fall von Assassin's Creed Odyssey gibt Steam den Hinweis, dass zum Spielen ein Drittanbieter-Account – hier ein Ubisoft-Konto – benötigt wird und dass man Ubisofts EULA zustimmen muss.

INHALTE FÜR DIESES SPIEL Alle (3) durchsuchen

Assassin's Creed® Odyssey - Season Pass	39,99€
Assassin's Creed® Odyssey – Legacy of the First Blade	24,99€
Assassin's Creed® Odyssey - The Fate of Atlantis	24,99€

89,97€ Alle DLCs in den Warenkorb

WAS IHRE KURATOREN SAGEN Alle anzeigen

GameStar
 "Odyssey baut die Stärken von AC Origins konsequent aus, verlässt sich aber manchmal zu sehr auf seine riesige Sandbox. Trotzdem kassiert das grandiose Open-World-Spiel unseren Gold-Award!"
 Lesen Sie [hier](#) die vollständige Rezension.
 Empfohlen

ULTIMATE-EDITION

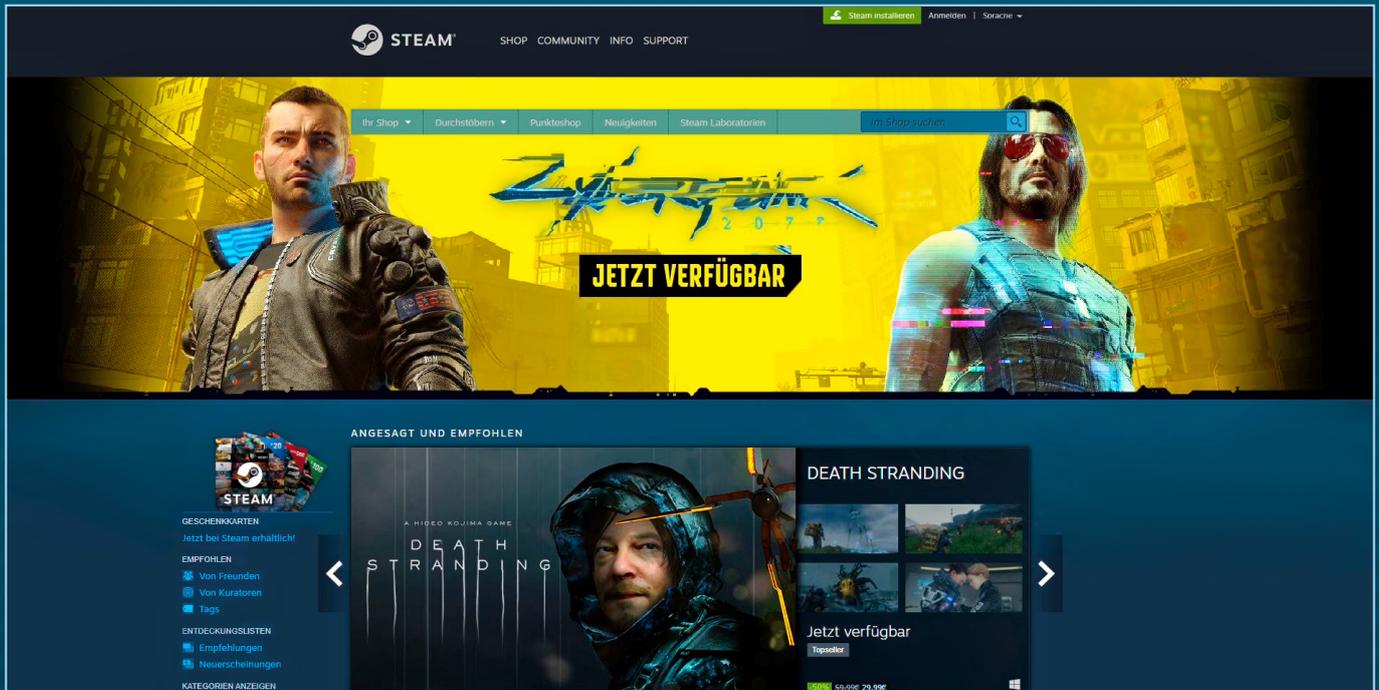
Benötigt einen Drittanbieteraccount: Ubisoft Account (Unterstützt Verknüpfung mit Steam-Account)

Erfordert Zustimmung einer Drittanbieter-EULA: Assassin's Creed Odyssey EULA

Sprachen:

	Oberfläche	Ton	Untertitel
Deutsch	✓	✓	✓
Japanisch	✓	✓	✓
Russisch	✓	✓	✓
Englisch	✓	✓	✓
Französisch	✓	✓	✓

Alle 15 unterstützten Sprachen anzeigen



Welche Inhalte ihr auf eurer Steam-Startseite seht, liegt unter anderem an eurem Standort – den findet Valve etwa über eure IP-Adresse heraus.

eine einfache Weise ausgeführt werden können, gibt es auf der Steam-Supportseite einen speziellen Abschnitt dafür.

Über das Datenschutz-Dashboard erhalten Steam-Nutzer Zugriff auf ihre personenbezogenen Daten und können diese korrigieren und löschen. Um darauf zuzugreifen, müsst ihr die Seite des Steam-Supports aufrufen, unten »Mein Account« auswählen und auf »Daten Ihres Steam-Accounts« klicken. Als Bewohner des Europäischen Wirtschaftsraumes haben wir folgende Rechte, wenn es um personenbezogene Daten geht:

Zugriffsrecht: Jeder Steam-Nutzer kann jederzeit vollkommen kostenfrei den Zugriff auf personenbezogene Daten beantragen, die von Valve gespeichert werden. Das geht bei Steam über das Datenschutz-Dashboard. Sollte euch diese Auskunft nicht genügen, könnt ihr jederzeit eine ausführlichere und klar verständliche Auskunft beantragen.

Recht auf Berichtigung: Sollten eure personenbezogenen Daten ungenau, veraltet (etwa wegen Umzugs) oder unvollständig sein, könnt ihr diese ebenfalls jederzeit über das Datenschutz-Dashboard ändern.

Recht auf Löschung: Genauso könnt ihr die Löschung eurer personenbezogenen Daten beantragen. Grundlage dafür wäre das hypothetische Beispiel, dass Steam keine Spiele mehr verkauft – somit gäbe es auch keinen Grund, weshalb eure Daten noch gespeichert werden sollten. Über den Steam-Support könnt ihr ferner auch die Löschung eures ganzen Benutzerkontos beantragen. Dadurch verliert ihr aber natürlich den Zugang zu den Steam-Diensten.

Widerspruchsrecht: Steam-Nutzer haben das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen. Sollte es nicht gerade zwingende, legitime Be-

gründungen geben, werden personenbezogene Daten auch nicht mehr verarbeitet. Außerdem haben Steam-Nutzer natürlich immer auch das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen.

Recht auf Einschränkung: Nutzer des Dienstleisters Steam haben weiterhin das Recht, Einschränkung über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu beantragen. Die genaueren Bedingungen dafür findet ihr in Artikel 18 der DSGVO.

Recht auf Übertragbarkeit: Steam-Nutzer haben das Recht, ihre über sie gesammelten personenbezogenen Daten zu erhalten und diese gemäß den Bedingungen in Artikel 20 der DSGVO an andere Verantwortliche zu übertragen. Valve stellt euch eure Daten in einem strukturierten HTML-Format im Datenschutz-Dashboard zur Verfügung.

Vergesst dabei nicht: Datenschutz ist euer Recht, und ihr könnt jederzeit kostenfrei davon Gebrauch machen. Solltet ihr jemals Probleme oder Fragen zum Datenschutz haben, könnt ihr den Datenschutzbeauftragten von Valve kontaktieren (siehe Ziffer 8 des Steam Privacy Agreements):

Valve GmbH
z.Hd. Rechtsabteilung
Rödingsmarkt 9
D-20459 Hamburg

Grundsätzlich ist es immer gut, ein Auge darauf zu haben, wo welche Daten von euch wie gespeichert und verarbeitet werden. Denn auch wenn mit der DSGVO mittlerweile ein sehr umfassendes Gesetz zum Thema Datenschutz installiert ist, gibt es immer wieder schwarze Schafe oder auch einfach Sicherheitslücken, die Datenmissbrauch betreiben beziehungsweise ermöglichen. ★



Wer in Multiplayer-Titeln wie CS:GO schummelt, wird durch die Steamworks-API unter Umständen auch für andere Titel als Betrüger gebrandmarkt.